

Verhältnissmässig nicht weniger ergiebig ist die Production der übrigen Instrumente, deren Bau in allen grösseren Städten und vielfach auch in kleineren Orten des Deutschen Reiches sorgsam cultivirt wird. Die Holzblasinstrumente mit Rohrblatt (die Arten der Clarinette, der Oboe und des Fagotts), die Holzblasinstrumente ohne Rohrblatt (die Arten der Flöten und Pfeifen), die Metallblasinstrumente mit Mundstück (Hörner, Trompeten, Posaunen, Tuben etc.), die Holzblasinstrumente mit Mundstück (Serpent, russisches Fagott), sowie die Abarten der genannten und endlich die Schlaginstrumente liessen auf früheren Ausstellungen das Bestreben erkennen, durch den Mechanismus für leichtere Handhabung die natürliche Klangfarbe der Tonwerkzeuge so wenig als möglich zu beeinträchtigen.

Auch für die Construction dieser Instrumente sind die Erörterungen des hochverdienten Forschers Helmholtz über die Entstehung und Fortpflanzung des Schalles und Tones von grösster Wichtigkeit, gleichwie seine das ganze Gebiet der Acustik ins Auge fassende Lehre von den Tonempfindungen in der Jetztzeit den Mittelpunkt für die wissenschaftlichen und practischen Forschungen in diesem Zweige bildet.

Besonders muss man erfreut sein, dass R. König in Berlin und Paris die Intentionen des grossen Gelehrten so scharf erfasste und durch Herstellung der ausgezeichnetsten acustischen Instrumente die Untersuchungen wesentlich gefördert hat.

1. Section.

Tasten-Instrumente (Claviere, Orgeln, Harmoniums).

1. R. Ibach Sohn, Barmen. — Ein Concert-, ein Stutzflügel und ein Concertpianino, sämmtlich kreuzsaitig.

Gegründet 1794. Früher Ad. Ibach Söhne (später Gebr. Rud. und Rich. Ibach). Piano-forte-Fabrication (Flügel, Pianinos und Tafelklaviere). Spez. kreuzsaitige Flügel und Pianinos. 1871 sind 300 Instrumente gefertigt. Hauptabsatz in Deutschland. 60 Arb. M. L. 62.

2. Klems (Wwe. Klems), Düsseldorf. — Ein Concertflügel, ein Salonflügel und ein Pianino.

Gegründet 1840. Piano-forte-Fabrication. Spez. geschmiedete Eisenrahmen, feine Tastaturen, verleimte Rippen etc. Es werden jährlich 120 bis 140 Instrumente gefertigt. Hauptabsatz in Deutschland. 108 Arb.

3. Hoelling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen. — Ein Concert-, ein Boudoirflügel, ein Concertpianino, sämmtlich übersaitig.

Gegründet 1843. Piano-forte-Fabrik mit allen zugehörigen Nebenbranchen. Spez.

Fertigung von Boudoirflügeln und übersaitigen Pianinos. Jährlich werden circa 1,000 Instrumente zum Durchschnittspreis von 220 thlr. gefertigt. Absatz zur Hälfte in Deutschland, theilweis zum Export. Direct. Personal 23 Pers. 210 Arb. (10 unter 16 Jahren) in der Fabrik, 50 ausserhalb. Dampf. von 20 Pf.Stärk.

4. Schwechten, G., Berlin. — Flügel und Pianino, beide kreuzsaitig.

Gegründet 1854. Anfertigung von Pianinos und Flügeln. 1871: 950 Pianinos. Absatz grösstentheils in Deutschland, theilweis auch zur überseeischen Ausfuhr (200 in 1871). 130 Arb. in der Fabrik, 20 ausserhalb. b. M. P. 67.

5. Westermayer, E., Berlin. — Concertflügel und zwei Pianinos.

Errichtet 1863. Fabrication von Flügeln und Pianinos. 1871: 250 Instrumente für 60,000 thlr. Absatz zur Hälfte in Deutschland. 45 Arb.

6. Ehret, L., Pianofortefabrikant, München. — Ein Flügel und ein